

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Frisch und freundlich

Aktuell.....
Eichenfässer für Möhl AG
3

Alltag.....
Abtausch von Land
5

Region.....
SSG Arbon unter Druck
11

Tipps.....
AyurWell in Arbon
12

..... Tipps&Trends
7
Volg Roggwil renoviert,
Volg Freidorf schliesst

Aus dem Stadthaus Arbon

Prämienverbilligung 2010 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in verschiedenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Im Kanton Thurgau wird diese an Personen ausgerichtet, die am 01. Januar 2010 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als Kurzaufenthalter oder Grenzgänger angemeldet waren, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte, nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, Grenzgängern, Jahres- und Kurzaufenthaltern mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind nur dann zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, wenn sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01. Januar 2010 (Ausnahmen: Kurzaufenthalter und Grenzgänger). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei Bezüglern von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung einzureichen.

Nothilfekurs an der Klubschule

Am Freitag, 19. Februar, abends sowie am Samstag, 20. Februar, wird in der Klubschule Migros im Schloss Arbon ein Nothilfekurs angeboten. Die Teilnehmenden erhalten nach Besuch des Kurses den Nothilfeausweis des Schweiz. Samariterbundes, welcher für die Anmeldung zur theoretischen Führerscheinprüfung erforderlich ist. – Auskunft und Anmeldung: 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch mitg.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2010 ist die provisorische Steuerrechnung 2009 per Stichtag 31. Dezember 2009. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2010, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2010, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen. Bei Grenzgängern und Kurzaufenthaltern wird das im Jahr 2010 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen: Kategorie A: Einfache Steuer zu 100 Prozent bis Fr. 400.–; Prämienverbilligung 2010 Fr. 1610.– Kategorie B: Einfache Steuer zu 100 Prozent bis Fr. 600.–; Prämienverbilligung 2010 Fr. 1210.– Kategorie C: Einfache Steuer zu 100 Prozent bis Fr. 800.–; Prämienverbilligung 2010 in Fr. 805.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2010 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1992 bis 2009) beträgt Fr. 605.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2009 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen antragsberechtigten Person Fr. 0.– nicht übersteigt.

Verfahrensablauf

Die Gemeinden ermitteln per 01. Januar 2010 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Personen, die im Jahr

2009 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31. Dezember 2010 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01. Januar 2010 Wohnsitz hatten. Kurzaufenthalter müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgänger haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember 2010 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 01. Januar 2010 Wohnsitz hatte, retourniert werden. Zustelladresse: Sozialversicherungsamt Arbon, Krankenkassen-Kontrollstelle, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Neu: Die aktuellen Policen der Krankenkasse sämtlicher Familienmitglieder sind zwingend zusätzlich zum Antrag einzureichen.

Ab Frühsommer 2010 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmittelung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Weitere Informationen

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuereffektoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2010 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01. Januar 2010

Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt Arbon (Stadthaus, Hauptstrasse 12, Parterre Ost, Tel. 071 447 61 11) gerne zur Verfügung.

Stadtkanzlei Arbon

Fasnachtsumzug mit ArFa-Kindern

Am Samstag, 20. Februar, sind die kleinen bis zu den kleinsten Arboner Fasnächtler gefragt. ArFa (ehemals Treff junger Mütter) lädt alle Kinder mit ihren Begleitpersonen ein, am Kinderfasnachtsumzug mitzumachen. Für schönes Wetter kann leider nicht gehaftet werden – für viel Spass aber schon. Maskierte Erwachsene sind deshalb auch sehr willkommen. Treffpunkt ist beim kath. Pfarreizentrum in Arbon um 14 Uhr. Der Umzug wird von den «Buchtäferer» Salmasch angeführt und endet beim Seeparksaal, wo auch der anschliessende Maskenball stattfinden wird. DJ Gerry legt Platten auf. Er wird bestimmt auch dieses Jahr wieder tolle Songs dabei haben, welche für Stimmung sorgen und den Geschmack der Kinder treffen. Natürlich wird ArFa für die Verpflegung sorgen. Bei Fragen gibt Jacqueline Garnitschnig, Tel. 071 446 06 69, gerne Auskunft.

Kindermaskenball in Steinach

Morgen Samstag, 13. Februar, findet in Steinach der traditionelle Kindermaskenball statt. Gross und Klein sind am bunten Maskenball im Gemeindesaal in Steinach herzlich willkommen. Die Kinderfasnacht beginnt um 14 Uhr mit einem Fasnachtsumzug, begleitet von der Guggenmusik «Dorfchwaggl» aus Herisau. Um 14 Uhr treffen sich die Piraten, Hexen und Räuber vor dem Schulhaus in Steinach und marschieren dann zusammen mit den «Dorfchwaggl» zum Gemeindesaal, wo anschliessend gefeiert wird. Die Festwirtschaft verwöhnt die Gäste bis 17 Uhr.

Volg – Wiedereröffnung in Roggwil, Schliessung in Freidorf, Lehrlingsladen in Horn

Erfolg dank Kundennähe

In Roggwil und Freidorf machen eine gute und eine schlechte Nachricht die Runde: Volg in Roggwil hat für rund 200 000 Franken «aufgerüstet», Volg in Freidorf muss spätestens Ende Jahr schliessen. Doch Volg sorgt in der Region noch für eine weitere – positive – Schlagzeile: das Konzept «Lehrlingsladen» in Horn funktioniert ausgezeichnet.

Andrea Sutter, Bereichsleiter Verkauf Region Ost der Volg Konsumwaren AG, stellt hohe Anforderungen an die Roggwiler Volg-Filiale. Der bisherige Jahresumsatz von rund 1,1 Mio. Franken soll nach dem gelungenen Umbau um 2 bis 5 Prozent gesteigert werden! Die Voraussetzungen dazu sind bestens, denn die Produkte im Roggwiler Dorfladen von Volg sind gemäss Slogan nicht nur «frisch», sondern seine Belegschaft ist auch «fründlich»!

Besonderheiten in Roggwil

Volg hat viele sympathische Gesichter – fünf davon sind in der umgebauten Roggwiler Filiale anzutreffen. Nebst Filialeiterin Beatrice Spahn und Stellvertreterin Cornelia Jerg-Huggenberger sorgen Susanne Calonder, Clarissa Frei und Petra Kunz aushilfsweise für zufriedene Kunden; denn Einkaufen im Dorfladen ist eben ein Erlebnis der besonderen Art! Die Roggwiler freuen

Spezialist für kleine Läden

Dank Volg ist in der Schweiz 550-mal bequemes Einkaufen im Dorf möglich. In Läden von 60 bis 400 Quadratmetern finden Kunden (fast) alles, was sie im Alltag brauchen: saftige frische Früchte, knackiges Gemüse, knuspriges Brot, Milch, Käse, Fleisch aus naturnahen Betrieben und viele weitere Lebensmittel sowie verschiedenste Artikel, die man im Haushalt oft braucht. – Und auf etwas ganz Besonderes müssen Volg-Kunden nicht verzichten: auf freundliches Verkaufspersonal!

red.



Die Roggwiler Filialeiterin Beatrice Spahn (links) und die regionale Verkaufsleiterin Ramona Huber freuen sich über die gelungene Renovation.

sich vor allem auch über die ausgesprochen kundenfreundlichen Öffnungszeiten, denn bei Volg kann man von Montag bis Freitag durchgehend von 7 bis 19 Uhr sowie am Samstag ebenfalls durchgehend von 7 bis 18 Uhr einkaufen. Auf einer Ladenfläche von 122 Quadratmetern werden rund 2200 Artikel des täglichen Bedarfs angeboten: Früchte und Gemüse, Frischprodukte, Food sowie Nearfood. Als Besonderheiten gelten in Roggwil die Brotback-Station sowie «Fein's vom Dorf», wobei die «Öpfelfarm» in Steinebrunn und die Firma Evo (Desserts) von Egon und Rita Völki in Arbon zu den lokalen Lieferanten zählen. Beachtenswert ist auch das Dienstleistungsangebot der renovierten Volg-Filiale: Geschenk- und Fruchtkörbe, Leihregenschirme für Gross und Klein (!), Kunden-Infoboard, Einkaufsgutscheine, EC/PC sowie Parkplätze direkt vor dem Laden an der St.Gallerstrasse 47, Tel. 071 455 12 10.

Ladenschliessung in Freidorf

Rund zehn Tage musste die Roggwiler Volg-Filiale schliessen, bis die Kundschaft anlässlich der kürzlichen Wiedereröffnung ins Staunen geriet. Der Laden wirkt durch die tieferen Regale optisch grösser, die

Kühlung wurde erneuert, und die von Landquart aus bediente Frischabteilung mit Fleisch- und Molkereiprodukten wurde massiv aufgewertet. So erfreulich die Volg-Wiedereröffnung in Roggwil ist, so negativ ist die Botschaft von Andrea Sutter, dass der Vertrag in Freidorf auf Ende Jahr auslaufen und der Laden nach reiflicher Überlegung aufgehoben werden muss, wovon rund 140 Stellenprozente betroffen sind. Die Renovation in Roggwil zeigt jedoch, dass Volg grundsätzlich am Standort festhalten will.

Motivierte Lernende in Horn

Erfreuliches weiss Andrea Sutter von der Filiale in Horn zu berichten. Nach dem Pilotversuch in Uster war Horn die zweite Filiale, die ausschliesslich von Lehrlingen – mit Ausnahme von zwei Coaches – betreut wird. Den jeweils zwei Auszubildenden in allen drei Lehrjahren spricht Sutter eine grosse Sozialkompetenz zu, und auch er freut sich darüber, dass die Motivation in der Horner «Kaderschmiede» besonders gross ist. Darüber freut sich auch die regionale Verkaufsleiterin Ramona Huber, welche von Ermatingen bis nach Horn und bis in den Hinterthurgau insgesamt 14 Volg-Läden betreut.

eme

Peter Schneider im ZIK

Am Sonntag, 14. Februar, lädt «phonomène – off course culture» um 17 Uhr (Türöffnung und Barbetrieb ab 16 Uhr) im ZIK an der Weitegasse 6 in Arbon zu einem weiteren kulturellen Leckerbissen ein. Gast ist Peter Schneider mit seinem «Leser fragen – der andere Presseschauer antwortet». Liebe Hörerinnen und -ausen, zuhause an den Lautsprechern und Lautsprecherinnen: für einmal nicht auf DRS3 («Die andere Presseschau»), nicht im «Tagesanzeiger» («Leser fragen, Peter Schneider antwortet...») und auch nicht in der «Sonntagszeitung» («P.S.»), sondern auf der Bühne des Arboner ZIK wird er referieren, plaudern, lesen und einen von der täglichen Informationsflut noch nicht beliebig gewordenen verhaltenen Kulturoptimismus verbreiten. – Tickets à 15 Franken sind über www.phonomene.ch, www.ticketportal.ch oder beim Arboner Büro Witzig erhältlich. pd.

Kulturtag 2010

Das OK Kulturtag lädt die Arboner Kulturschaffenden zur ersten Sitzung Kulturtag 2010 am Dienstag, 16. Februar, um 19 Uhr ins ZIK an der Weitegasse 6 in Arbon ein. Schwerpunkte der Sitzung bilden die Neuausrichtung der Kulturtag sowie die Erweiterung und Besetzung des OK. Im Vordergrund stehen die Bestrebungen, die Kulturtag Arbon stärker als bisher zum Schaufenster für Arboner Kulturschaffende werden zu lassen. Neben Bewährtem – wie dem Kulturfest am See und den Projekten, die das OK entwickelt hat – sollen vor allem Ideen und Konzepte der Arboner Künstler die 5. Kulturtag prägen. Das Ziel ist, ein spannendes, fröhliches und unterhaltsames Miteinander der Arboner Kultur zu gestalten und an die Öffentlichkeit zu tragen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht das OK neue Kräfte, die im OK direkt oder in den verschiedenen Projekten mit anpacken. Während eines Apéros lässt der Arboner Künstler Thomas Schiess mit einem Film Erinnerungen an die Kulturtag 2009 wach werden. Die fünften Arboner Kulturtag finden vom 2. bis 5. September 2010 statt. mitg.